

# Die Deutsche Allgemeine Zeitung.

Berlin SW 48, Wilhelmstraße 32.

Verleger: **Schiffelberg**, Carl Neumann 3394

**Vertrieb:** Carl Neumann 3398

**Postadresse:** No. 3333.

Kostenlos werden die Geschäftsblätter der Zeitung und alle Anzeigenblätter vom Preise von 40 Pf. für die Postgebühren und von 20 Pf. für die Anzeigenblätter entzogen. Die Anzeigenblätter sind an die Geschäftsblätter, für den restlichen Teil an die Geschäftsblätter zu richten. Unentgeltliche Entsendungen werden nicht anstandslos.

Berlin, den 8. Februar.

## Der Krieg. Die Haltung Americas.

**Washington, 7. Februar.** Der Senat hat mit 78 gegen 21 Stimmen den Beschluss der diplomatischen Beziehungen zu Deutschland ratifiziert.

**Englische amerikanische Kriegsmittel.**

Berlin 8. Februar. Nach einem Zusammentritt der englischen Entente ist für die Deutsche Reichsregierung eine große Menge von amerikanischen Kriegsmitteln in den Vereinigten Staaten beschlagnahmt worden. Darunter befinden sich ein Dampfer, der über ausländische Ämter und Spione größere Mengen von Kriegsmitteln, wie zum Beispiel Maschinengewehre, in amerikanischen Häfen aufgefingene wurde. Eine andere Partie, die aus Metall für die Herstellung von Geschossen bestand, wurde ebenfalls in amerikanischen Häfen beschlagnahmt. Die beschlagnahmten Kriegsmittel sind nun in den Händen der amerikanischen Regierung.

**Americas militärische Hilfe.**

Berlin 8. Februar. Die amerikanische Regierung hat die Erlaubnis erteilt, die amerikanische Flotte in den Atlantik zu entsenden, um den Seeverkehr zwischen den Vereinigten Staaten und den europäischen Ländern zu schützen. Diese Flotte besteht aus mehreren Dampfern, die in den Häfen der Vereinigten Staaten auf Station sind.

**Verdacht auf deutsche Spionage.**

Berlin 8. Februar. Die amerikanische Regierung hat den Verdacht geäußert, dass deutsche Spione in den Vereinigten Staaten tätig sind. Die Regierung hat deshalb die Untersuchung der Spionagefälle verstärkt.

**Die Haltung Hollands.**

Berlin 7. Februar. Das Außenministerium hat erklärt, dass die Haltung Hollands gegenüber den Vereinigten Staaten eine wichtige Rolle spielt. Die amerikanische Regierung hat deshalb die Beziehungen zu Holland verstärkt.

**Die Haltung Portugals.**

Berlin 7. Februar. Die amerikanische Regierung hat die Haltung Portugals gegenüber den Vereinigten Staaten als eine wichtige Rolle bezeichnet. Die amerikanische Regierung hat deshalb die Beziehungen zu Portugal verstärkt.

**Die Haltung Spaniens.**

Berlin 7. Februar. Die amerikanische Regierung hat die Haltung Spaniens gegenüber den Vereinigten Staaten als eine wichtige Rolle bezeichnet. Die amerikanische Regierung hat deshalb die Beziehungen zu Spanien verstärkt.

**Die Haltung Italiens.**

Berlin 7. Februar. Die amerikanische Regierung hat die Haltung Italiens gegenüber den Vereinigten Staaten als eine wichtige Rolle bezeichnet. Die amerikanische Regierung hat deshalb die Beziehungen zu Italien verstärkt.

## Zur Kriegslage. Westlicher Kriegsschauplatz.

**Großes Hauptquartier, den 8. Februar 1917. (W. I. S.)**

**Armee des Generalfeldmarschalls Herzogs Albrecht von Württemberg.**

Im Oberhochens bei Paderborn lebhaftes Feuergefecht. Im Westfälischen Gebirge zerstört die durch unangelegte Sprengung einen erheblichen Teil der feindlichen Munitionslager.

**Ein englisches Fliegergeschwader warf auf die Stadt Brügg Bomben ab, durch die neben Hauszerstörungen in einer Schule 1 Frau und 18 Kinder getötet, 2 Erwachsene schwer verwundet wurden. In militärischen Anlagen ist Schaden nicht entstanden.**

**Seezuggruppe Kronprinz Rupprecht.**

Bei der Aktion vor dem Kanal von La Rochelle, an der Ancres und bei Vouglans war der Artilleriekampf gegen die Vortage gesteigert. Nach Winternacht griffen die Engländer auf dem Vorufer der Ancres und südlich von Vouglans ein. Begrenzte Anfangserfolge wurden durch unseren Gegenstoß schnell ausgeglichen.

**Seezuggruppe Kronprinz.**

Im Mittel und bei Daquans istlich der Argonnen heißen Stoßtrupps 17 Gefangene aus den französischen Gräben.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei Kiefeln, westlich von Zugl, war ein Erdringungsversuch für uns erfolglos.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

In den verschneiten Karpaten und im Bergelände der westlichen Moldau mehrfach rege Feueraktivität und Gefechts von Streifbataillonen.

**Seezuggruppe des Generalfeldmarschalls von Wartenfen.**

Die Lage ist unverändert.

**Mazedonische Front.**

Zwischen Ochrida und Prespaee Vorkostenkämpfe, bei denen französische Gefangene eingebracht wurden.

**Der Erste Generalquartiermeister.**

Ludenborff.

Die deutsche Regierung hat die Angelegenheiten zwischen den Vereinigten Staaten und Österreich-Ungarn zu erledigen.

**Kundgebung gegen den Krieg.**

Berlin 7. Februar. „Mittl“ meldet aus New York, dass Vertreter von 500 deutschen, österreichischen und ungarischen Gesellschaften gestern eine Kundgebung gegen den Krieg veranstalteten.

**Die Schweiz übernimmt die Vertretung deutscher Interessen.**

Berlin 7. Februar. Meldung der Schweizerischen Telegraphenagentur: Die deutsche Regierung hat die diplomatische Vertretung der deutschen Interessen in den Vereinigten Staaten von Amerika zu übernehmen. Der Bundesrat hat diesem Entschlusse zugestimmt. Der Schweizerische Gesandte in Washington hat bereits am Mittwoch der Regierung und dem Reichspräsidenten Mitteilung von der Übernahme dieser Vertretung Mitteilung gemacht.

**Seekrieg.**

**Versehrte Schiffe.**

Berlin 7. Februar. „Tempo“ meldet: Der französische Dampfer „Sylvie“ (2500 t) wurde versenkt, die Besatzung in Marseille gefangen.

**Paris, 7. Februar.** Meldung der Agence Havas: Französische U-Boote haben folgende Schiffe versenkt: das französische U-Boot „Dorville“ (183 Bt.-Rpz.-Z.), das englische U-Boot „Annonabus“, die englischen Dampfer „Brown Point“ (2218), „Hestra“ (1021), „Hul“ (3074), „Garon“ (1150) (1837), das englische U-Boot „Primerose“ (110) und die norwegische „Fort“ (1419 Bt.-Rpz.-Z.).

**Christiana, 8. Februar.** Meldung der Agence Havas: Der norwegische Dampfer „Argo“, der eine Ladung von 600 t Kohlen aufnahm, wurde am 23. Januar auf einer Reise nach London versenkt, das Schiff sank auf der See.

**England's Bedingungen für die Kohlenzufuhr.**

Berlin 7. Februar. Wie wir aus guter Quelle erfahren, hat England die Kohlenzufuhr aus Holland bereits vom 23. Januar ab von Bedingungen abhängig gemacht, die für Holland unannehmbar waren und die daher von der holländischen Regierung abgelehnt werden mussten. Hierdurch hat England schon vor der deutschen Entscheidung im Januar die Kohlenzufuhr nach Holland tatsächlich unmöglich gemacht.

**Protokollos.**

Frankfurt a. M., 8. Februar. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Moskau am 7. Februar: Die „Taschkent Journal“ aus Petersburg erzählt, im Protokollo der

## Englands Abwehrmittel gegen die U-Bootgefahr.

Der Npr.-Korrespondenz wird von ihrem Marinemitarbeiter geschrieben:

„Bevor man die Einzelheiten der englischen Abwehrmittel gegen die U-Bootgefahr mitteilen darf, muss man zunächst feststellen, dass sich diese Mittel zur Bekämpfung von U-Bootangriffen gegen Schiffe der Kriegsmarine und Handelsflotte bisher als völlig mangellos erwiesen haben. Allerdings ist es richtig, dass wir im Laufe des U-Bootkriegs mehrere U-Bootverluste erlitten haben, aber diese Verluste sind auf keine Weise auf eine Schwäche der englischen Abwehrmittel zurückzuführen. Man wird aber dabei nicht übersehen dürfen, dass die Einheiten unserer U-Bootebooten nicht auf normale Verteilungsmittel unserer Feinde beschränkt sind, sondern vielfach auf sehr fortgeschrittene, unterirdische Mittel, indem sie sich auf verteilungslöcherliche, unterirdische Maßnahmen, wie zum Beispiel die Verwendung von Wasserbomben, auf die feindliche U-Boote beschränken.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“

„Gegen die U-Boote in der letzten Kampfe mit U-Booten der deutschen U-Boote Flotte, die durch die U-Boote des Reiches in den letzten Jahren in großer Zahl beschlagnahmt wurden, sind die englischen Abwehrmittel als hervorragend erwiesen.“